

Das DFG-Netzwerk „Confessio im Konflikt. Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung im 17. Jahrhundert“ verfolgt die Absicht, den medial und diskursiv artikulierten Zusammenhängen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung und individuell-subjektivem Bekennen in ihren frühneuzeitlichen Ausprägungen nachzugehen. Es will das Zusammenspiel von Bekenntnisakt und Wahrnehmungsformation beleuchten und auf seine Realisations- und Artikulationsformen im 17. Jahrhundert hin untersuchen; die Einflussfaktoren der medial artikulierten Confessio sollen in diesem Kontext genauso herausgestellt werden wie ihre Wirkung durch historiographische Rezeption.

[www.confessio.hypotheses.org](http://www.confessio.hypotheses.org)

Institut für Kunst- und Bildgeschichte  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Charlottenstr. 42, 10117 Berlin  
3. OG, Raum 3.01

Wissenschaftliche Organisation

Tobias C. Weißmann  
weissmann@biblhertz.it

Christian V. Witt  
cwitt@uni-wuppertal.de

Mit großzügiger Unterstützung von

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Illustration: Pietro da Cortona, Missale Romanum, Titelblatt

## SICHTBARE UND HÖRBARE CONFESSIO MEDIALE ARTIKULATIONEN DER KONFESSIONELLEN WAHRNEHMUNG IM 17. JAHRHUNDERT



Workshop des DFG-Netzwerks  
Confessio im Konflikt  
Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung  
im 17. Jahrhundert

Humboldt-Universität zu Berlin  
27.–29. Oktober 2016

**Donnerstag, 27. Oktober 2016**  
(öffentlich)

14:00 *Begrüßung*  
CLAUDIA BLÜMLE  
(Institut für Kunst- und Bildgeschichte,  
Humboldt-Universität zu Berlin)

14:15 *Einführung*  
TOBIAS C. WEISSMANN  
(Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut  
für Kunstgeschichte Rom)  
CHRISTIAN V. WITT  
(Bergische Universität Wuppertal)

*Pause*

15:15 MARIE VON LÜNEBURG  
(Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)  
„Der Kram des römischen Papstes“.  
Inquisition und Medien vor dem  
Dreißigjährigen Krieg

*Pause*

16:15 FILIP MALESEVIC  
(Universität Fribourg)  
Sichtbare Apostolizität. Kardinal Cesare  
Baronio und die Renovationskampagnen  
Papst Clemens' VIII. Aldobrandini im Rom  
der zweiten Hälfte des Cinquecento

*Pause*

18:00 *Keynote*  
ARNE KARSTEN  
(Bergische Universität Wuppertal)  
Bilder nach Trient. Perspektiven auf eine  
ertragreiche Forschungslandschaft

18:45 *Keynote*  
GESA ZUR NIEDEN  
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)  
Figura, Symbol, Geschichte.  
Konfession und Mobilität in der Musik  
des 17. und 18. Jahrhunderts

*Abendessen*

**Freitag, 28. Oktober 2016**  
(intern)

9:00 JOACHIM WERZ  
(Eberhard Karls Universität Tübingen)  
Vorstellung des Sonderforschungsbereichs  
923 „Bedrohte Ordnungen“

9:45 KAI-OLE EBERHARDT  
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)  
Theologiestudium im Konflikt.  
Die niederländischen Universitäten im  
Kontext der Cartesianismuskrisis

*Pause*

11:15 NINA-MARIA KLUG  
(Universität Kassel)  
Medium. Modus. Wahrnehmung oder:  
die sichtbare und hörbare Confessio

*Mittagspause*

14:00 MACIEJ PTASZYNSKI  
(Universität Warschau)  
Vor dem Consensus.  
Streit um Konfessionen in Polen  
in der Mitte des 16. Jahrhunderts

14:45 ANDREEA BADEA  
(Deutsches Historisches Institut Rom)  
Schlachtfeld Geschichte?  
Die Kurie und die katholische  
Geschichtsschreibung im 17. Jahrhundert

*Pause*

15:45 *Exkursion*  
VOLKER KRAHN  
HANS-ULRICH KESSLER  
(Staatliche Museen zu Berlin)  
Sonderausstellung *Canova und der Tanz &*  
*Skulpturensammlung im Bode-Museum*

*Abendessen*

**Samstag, 29. Oktober 2016**  
(intern)

9:00 Workshop der Netzwerkmitglieder